

Gedanken zur Jahreswende 2016

Ist die Welt doch nur ein übergroßes Gesellschaftsspiel und wir sind die Figuren von wenigen Spielern?

Gibt es dann auch eine zweite Runde, wenn dieses globale Kulturentwicklungsspiel beendet wird?

Mehr denn je, habe ich den Eindruck, dass wir unsere Lebensgrundlagen gerade verzocken. Damit denke ich nicht nur an die wertvollen fossilen Energierohstoffe, sondern auch an kulturelle Errungenschaften, die ein friedliches Miteinander auf unserem gemeinsamen Planeten Erde möglich machen.

Die Wirkung der Medien hat sich in den letzten 20 Jahren enorm verändert. Polarisierung erreicht viel mehr Menschen als Information. Vielen Menschen, die differenziert denken und vielleicht in die Schublade der „Gutmenschen“ gesteckt werden, tauschen sich mit Gleichgesinnten aus, handeln so gut es geht nachhaltig und friedlich. Noch bin ich mir sicher, dass die Mehrheit friedlich leben möchte und sich eine sichere Zukunft wünscht. Leider ist diese Mehrheit nicht wirklich zu sehen oder zu hören. Dagegen sind einige Minderheiten sehr laut und gut in den Medien vertreten. Da läuft etwas falsch.

Wir müssen lernen die „neuen“ Medien für eine friedliche und nachhaltige Welt zu nutzen. Deshalb müssen wir uns vereint zu Wort melden. Die Energiewende wird zum Teil von den eigenen Akteur*innen und Befürworter*innen zerredet. Da entsteht zu viel Reibung und Widerstand mit wenig Effizienz! Wir fordern alle effiziente Technik, aber unsere überlebenswichtige Energiewende hat einen viel zu schlechten Wirkungsgrad. Deshalb brauchen wir eine Kampagne, die den Menschen klar macht, dass der Klimawandel eine wirkliche Bedrohung für uns alle darstellt. Dass unsere Gesellschaft ohne Energie nicht mehr funktioniert. Und dass wir schnell die erneuerbaren Energien brauchen, damit Energie bezahlbar bleibt und damit Verteilungskämpfe vermieden werden!

Unsere Arbeit rund um das Thema Nachhaltigkeit erfährt zum Teil Widerstand und Rückschläge, aber sie ist wichtiger denn je. Mit jedem Tag der vergeht, steigt die Dringlichkeit unser Energiesystem „erneuerbar“ zu erneuern.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen deutlich mehr Effizienz im Vermitteln einer ganz klaren Botschaft und deren Umsetzung.

Ich wünsche ALLEN einen guten Start ins neue Jahr.

Und so banal es klingen mag, so ernst ist es gemeint: Mehr Frieden, Gerechtigkeit und Vernunft in dieser globalisierten Welt.

Mit sonnigen Grüßen,

Rolf Behringer

Solare Zukunft e.V.